

HIPPOLINI® Mini Club



Liebe Eltern,

Ihr Kind ist im Alter von 4 ½ Jahren bis Schuleintritt und wünscht sich nichts sehnlicher als den Umgang und Reiten mit einem Pony. Mit dem **HIPPOLINI® Mini Club** hat ihr Kind gemeinsam mit anderen die Möglichkeit, das Wesen der Ponys von unten und oben angstfrei und vertrauensvoll kennenzulernen.

Auf dem Pony wird mit altersgerechten Spielen die Körperwahrnehmung, Balance und die koordinativen Fähigkeiten geschult. Allerdings geht es noch nicht ums eigenständige Reiten, das würde die Kinder in diesem Alter in allen Belangen überfordern und wäre unfair für das Pony.

Neben dem Pony werden Ihrem Kind die Grundzüge des Führens und somit erste Schritte der Kommunikation mit dem Lebewesen Pferd vermittelt. Die Lehrkraft begleitet und unterstützt das Kind/Ponyteam bis genug Vertrauen, Technik, Durchsetzungsvermögen und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen und einzusetzen erlernt wurden. Damit werden auch die ersten Grundlagen der Hilfengebung für das Reiten gelegt.

Am Pony wird eine Basis für eine gemeinsame Sprache mit dem Pony geschaffen – durch gemeinsames Fühlen, Putzen und auch Kuschneln.

Rund ums Pony ist ein Freispielfeld eingerichtet, in dem ihr Kind gemeinsam mit anderen Kindern und Spielmaterialien die erlebten Eindrücke nachspielen und verinnerlichen kann und bei Bedarf vielleicht auch eine Pause einlegen kann, um zu verarbeiten, chillen oder zu beobachten.

Der **HIPPOLINI® Mini Club** ist ein fortlaufendes Gruppenangebot, kann für 10 Termine gebucht werden und natürlich mehrfach durchlaufen werden. Dabei wird auf die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Kinder eingegangen und sie dort abgeholt, wo sie in der derzeit Entwicklung stehen.

Ablauf und Aufbau vom HIPPOLINI® Mini Club

Im Mini Club werden 3 Felder angeboten. Das Begegnungs- und Führfeld, das Reitspielfeld und das Freispielfeld.

Jeder Bereich hat seine eigenen Förderschwerpunkte und Entwicklungsmöglichkeiten. Jedoch gibt es auch Themen, die in allen Bereichen angesprochen werden.

- Rund ums Pony
- altersgerecht und spielerisch
- Stolz, Freude, Selbstbewusstsein, Mut, Glück, Lob, etc.
- achtsam und verantwortungsvoll miteinander umgehen
- sich an Regeln halten können
- Absprachen und Kompromisse vereinbaren

Begegnungs- und Führfeld (1.Pony & 1.Lehrkraft)

Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht in diesem Bereich die respektvolle und innige Begegnung mit dem Pony vom Boden aus. Hier werden Elemente der Pflege und der Auseinandersetzung mit dem Wesen Pony und dessen Grundbedürfnisse behandelt. Anschließend wird die Kommunikation mit dem Pony beim Führen erlebt. Dabei begleitet abwechselnd ein Kind die Lehrkraft am Boden, während das zweite Kind auf dem Pony sitzt. Das dritte Kind darf das Team beobachten und seinen Blick schulen.

Während dieser Tätigkeit werden unter anderem angesprochen:

- Rücksichtnahme auf Bedürfnisse des Ponys und der Kinder
- Taktils Empfinden
- Eigene und die Gefühle des Ponys/ Kinder erkennen (Eigen- und Fremdwahrnehmung)
- Konzentrationsfähigkeit
- Differenziertes Wahrnehmen (riechen, fühlen, hören, sehen)
- Raum-Lage Empfinden
- Getragen werden => Vertrauen, Nähe
- Durchsetzungsfähigkeit, Selbstvertrauen, Gefühlsregulierung
- Auswirkung des eigenen Handelns
- Eigenständigkeit
- Kommunikative Kompetenz (Sprache, Körpersprache)
- Vorbereitung auf die Führtechnik und den selbstständigen Umgang mit dem Pony

Reitspielfeld (2. Pony & 2. Lehrkraft/Assistenz)

Das Zusammensein mit dem Pony hat in dieser Altersstufe insbesondere Wirkung, Freude und Spaß zu erleben und die Entwicklung des Kindes insgesamt anzusprechen. Die Kinder sollen in ihrem Dasein als **Tragling** genährt werden und die Zeit genießen können. Im Reitspielfeld werden viele Spiele aus dem heilpädagogischen Voltigieren und Reiten verwendet.

Durch das konzentrierte, schnelle und abwechselnde Arbeiten mit beiden Händen werden vielseitige Fähigkeiten trainiert:

- Aktivierung und Vernetzung beider Gehirnhälften
- Auge-Hand Koordination
- Reaktionszeit
- Konzentration, Merkfähigkeit
- Stresskontrolle
- Geduld, Frustrationstoleranz
- Körperbewusstsein, Tonusregulierung, Motorik
- Wahrnehmungsschulung (fühlen, sehen, hören, sprechen)
- Verbale Kommunikation
- Kreativität
- Partnerschaft, Gruppenverhalten
- Selbsteinschätzung, Selbstsicherheit
- Freude, Stolz, Mut Anerkennung
- Emotionsausdruck, -wissen und -regulation

Selbstvertrauen entwickelt sich in der Regel mit dem Grad des Körperbewusstseins.

Freispielfeld:

Die Konzentrationsfähigkeit in diesem Alter beträgt nur wenige Minuten (5 ½ jähriges Kind max. 20 Minuten). Deshalb benötigen die Kinder dieser Altersstufe regelmäßige Zeitspannen, in denen sich die Kinder ausruhen und die erlebten Eindrücke verarbeiten können. Dies ermöglicht das Freispielfeld.

Im Freispielfeld hat das Kind die Möglichkeit auszuruhen, zuzuschauen, alleine oder gemeinsam mit anderen Kindern zu spielen. **Kinder lernen durch Spiel!** Erlerntes wird verinnerlicht, gefestigt und nachgespielt. Dafür werden ausgesuchte Spielmaterialien von uns zur Verfügung gestellt. Diese greifen das Thema Pony/Reiten auf und fördern Motorik, Balance, Rollenspiele und vieles mehr.

Das Freispielfeld ist definitiv keine Pausenbereich, sondern Lernzeit, in dem die Kinder nach ihrem eigenen Tempo, ihren Wissenstand und individuellen Bedürfnissen und Interessen aus sich selbst heraus handeln. Dabei ist das freie Spiel keine Aktion der Grenzenlosigkeit, denn die eigene Freiheit hört dort auf, wo die Freiheit des anderen anfängt.

Im von außen ungelenktem Spiel erfahren die Kinder:

- **verantwortungsvoll** mit sich, den anderen und den Materialien umzugehen
- den **Mut**, sich auf weitere neue Erfahrungen einzulassen
- durch **Nachvollziehen, Nachspielen** und **Nacherleben** können **Lernprozesse** erst vollständig abgeschlossen werden.
- in einem Spiel ohne Wertung und ohne Sorge von Fehlern können die Kinder mehrere Varianten durchspielen und dadurch **kreative** Lösungen für ihr Fragen finden
- Durchsetzungsvermögen, Anpassungsfähigkeit, Rücksichtnahme, Frustrationstoleranz, **Konfliktfähigkeit**
- Gruppenzugehörigkeit, Freundschaften, Kooperation
- **Vertrauen** in seine eigenen Kräfte und Fähigkeiten, unabhängig vom Erwachsenen, entfalten

Diese Erfahrungen werden oftmals viel besser ohne den Erwachsenen mit seinem „Sinn für Gerechtigkeit und Richtigkeit“ erlebt.

Zum Beginn und Ende jeder Stunde findet eine rituelle Begrüßungs- und Verabschiedungsrunde der gesamten Gruppe statt. Dies gibt den Kindern ein Wir-Gefühl, Struktur und Sicherheit.

Bitte an die Eltern:

- ⇒ Bitte gehen Sie vorher mit ihrem Kind noch einmal auf die Toilette (Neubau-Schlüssel steckt, Gang durch, hinten links)
- ⇒ Bequeme wetterangepasste Kleidung (ggfs. auch Schneeanzug) und festes Schuhwerk (keine Gummistiefel)

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

voigt-back@gmx.de oder 07256-938825

(Dankeschön für den Infotext von Nadine Klindworth)